

Werk

Titel: Dienstbarkhaiten, Stättlicher vnd Bäwrisher Erbaigen gutter vnnd gründtlicher Be

Verlag: Weyssenhorn

Ort: Ingolstatt

Jahr: 1558

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN565224948

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565224948>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565224948>

LOG Id: LOG_0007

LOG Titel: Hernach volgen die erklärungen aller hieob verzaichenter dienstbarkaiten / nach ordnung des Alphabeths gemerckt.

LOG Typ: section

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

**Hernach volgen die erklärungen aller hieob ver-
zeichenter dienstbarkeiten/nach ordnung
des Alphabeths gemerckt.**

Der dienstbarkeiten seind dreierlay / Dann etlich seindt Pers-
sonlich dienstbarkeiten/etlich Sächlich/vnnd etlich gemischt/
wie man sieht in der Tafel/ in der ersten auftailung.

b. Personlich dienstbarkeit ist/die ain person der andern schuldig
ist. Quæ habetur in titu. Insti. de iure perso. & ff. de sta. homi. & ubi-
cunq; fit mentio de seruis. Vnd die wirdt genandt / ganz personlich.
Vt nota. glos. in L. i. ff. de serui. titu. generali. Vnd wirdet also beschri-
bē. Dienstbarkeit ist ain cōstitution der völder recht/dardurch ainer/
ainē fremden herin wiß die natürlich freyhait / vnderworffen wirdet.
Ita dicit Iuriconsultus in L. iij. §. i. ff. de sta. homi. Insti. de iure perso. §. ij.

c. Sächliche dienstbarkeit ist/die ain güt dem andern zūlaisten
schuldig ist. Wie da ist die Stätlich vnd Bawrisch dienstbarkeit/die
man nit ainer person/sonder ainem Erbaigen schuldig ist. Tex. in L.
Vnus ex locijs. ff. de serui. rusti. prædi. Die Sächlich dienstbarkeit/
ist ain gerechtigkeit das ainem Erbaigen anhangt/vnd desselben nutz
barkeit belangt/vnnd des dienstbaren Erbaigens gerechtigkeit oder
freyhait ringert/oder schwächt. Hæc est uera diffinitio secundum Bar-
tolum in L. i. de serui.

d. Gemischte dienstbarkeit ist / die nit lautter oder ganz perso-
nlich ist/Vämlich/die ain person der andern nit schuldig ist / vnnd ist
doch auch nit ganz Sächlich / also/ Das ain güt dem andern/dieselb
nit schuldig ist zūlaisten/Sonder die von denen beeden / von der säch-
lichen vnd personlichen dienstbarkeit thailhaftig ist. Vnd die ist nun
dreierlay/Als/der Niesbrauch/Gebrauch vnd Wohnung. Licet glo. ij.
Insti. eo. ponat quatuor. & glo. in L. i. ff. eo. puta, seruitus mista debita à
persona rei ; sed non est proprie seruitus. Von disem wirdet nachfol-
gendt ain wenige meldung beschehen.

e. Des ain person ainem güt schuldig / ist aigentlich kain diensto-
barkeit. Prout capitur in materia nostra. Bar. in L. i. ff. de serui. Ideo
hic non deberet poni. & de hac uide tex. in L. Titio centum. §. Titio. ff. de
condi. & demon.

f. Gemischte dienstbarkeit/ainer person von ainem güt schuldig.
Hæc cellula non indiget declaratione, quia satis cognoscitur, si cognosci-
tur, quid sit ususfructus, quid sit usus, & quid habitatio.

g. Alle dienstbarkeit seindt Tailpar/vnd vntailpar. Aber doch
allain ist die dienstbarkeit des Niesbrauchs tailpar/die anderen seindt
vntailpar. Vt est tex. in L. i. §. Si ususfructus. ff. ad L. Fal. in L. Stipulas-
tiones non diuiduntur. in prin. ff. de uerb. oblig. Et quæ sit ratio differen-
tiæ, Dic quod est ista secundum Doct. in dictis iuribus: quia tantam
utilitatem

utilitatem offert usufructus respectu partis, quantam totū respectu totius
us, quod non est in alijs seruitutibus.

h. Niesbrauch/ist ain Gerechtigkeit/dardurch sich jemandts vñ
uermindert auch vngeergert der rechten substantz vñd wesentlichheit/
des haubtgüts gebrauch/vñd alle abnuzung dauon empfaben mag.
Institu. de usufruct. in prin. Et est duplex usufructus. s. causalis & for-
malis. glo. in L. Omnium. ff. de usufru. V usufructus causalis est, qui est
coniunctus cum proprietate sua. L. Si unus. §. Antepe. ff. de pac. & iste
non est seruitus: Ideo non est hic ad propositum. V usufructus formalis,
est ille, qui est separatus à sua proprietate, & de illo hic est questio.

i. Gebrauch/so sich ainer allain vñd blösllich anderer güter/on
verminderung der haubtsach/zügebrauchen/vñd sonst nichts darmit
zethün hat. Vt probatur in L. i. cum glo. in uerbo. utendi. ff. de usufru.
Et non dicitur in diffinitione fruendi, ad differentiam usufructus, ut pa-
tet supra, in diffinitione usufructus.

k. Wohnung / ist ain personliche gemischte dienstbarkeit / die im
wonen steet. Vñd wirdet allain auff ain behausung / durch geding/
vñd verspruch / oder in ainem letzten willen auffgericht. Wie man
dann andere dienstbarkeiten auffricht. Vt Insti. de serui. §. fi. Vñd die
wohnung ist ain vñderschidliche gestalt von dem Niesbrauch/ vñ vom
Gebrauch. §. Sed si cui. Insti. de usu & habi. & eius effectus uide ibidem.

l. Alle sächlich dienstbarkeiten seindt aintweders Stät an ainan-
der wärend/oder gleich als stätwärendt/oder aber vñderläßlich vñd
vñderbrochen. Dises vñderschids ist dise versach/ Das die sächli-
chen/ainem grundt schuldigs zügehörend/vñd aber der Grundt kai-
nen animum hätte / durch dene die besizung möcht erhalten werden.
Derhalb werden sie von menschlicher züthüung wegen stätwärend
oder vñderläßlich genandt. Des doch anders ist in den gemischten
dienstbarkeiten/weil man dieselben ainer person schuldig ist / werden
sie mit dem gemüt besessen. Doctrina est Bar. in L. iusto. §. Non mu-
tat. ff. de usuc.

m. Stätwärend seindt / dero brauch inierdar würcklich wäret/
vñd mechtiglich/wie da ist die wasserlaitung / vñ Träm einlegen.
Pau. & Flo. in L. Seruitus. la. iij. ff. de serui. tit. genera. Vñd dise wer-
den eressen on ain Titel/vñd mit der langen zeit/Vñmlich gegen denen
im landt in x. vñd wider die aufferlandts in xx. Jaren/ gleich wie die
vñbeweglichen güter. L. fi. C. de praescript. long. tempo. & L. ij. C. de
serui. & aqua.

n. Gleich als stätwärend / seindt die dero übung stät vñd mecho-
tiglich aber nit würcklich wäret / wie dann ist die dienstbarkeit des
Dachtropffens. Secundum Cepol. in tracta. de serui. urba. praedi. c. xix.
Vñd dise werden gleich in ainer sollichen zeit/als die Stätwerenden
dienstbarkeiten/eressen. Tex. est in L. foramen. ff. de serui. urba. praedi.

B ij o. Vñdere

v. Vnderleßlich seindt die / dero übung oder gebrauch nit stetig
noch würcklich / auch nit mächtiglich wäret. Als da ist der Gango
steig/ Straß vnd Trib/vnd dise mögen in kainer zeit prescribiert wer
den. Bal. in L. ij. C. de serui, & aqua, & L. Seruitutes, in iij. ff. de serui, ti
tu, generali. Dañ allain in ainer solchen zeit/dero anfang kain mensch
gedencken mag. L. Hoc iure. §. Ductus aquæ. ff. de aqua plu. arcen. Sunc
& aliæ fallentia quas inferius uide in tracta, de serui, urba, prædi.

p. Stättisch/die Stättisch sächlich dienstbarkeit ist/die man ai
nem Stätlichem Erbaigen schuldig ist. Secundum Iason, in §. æquæ.
Insti. de actio. iij. col. Vnd das Stätlich Erbaigen haist ain jedtliches
Gebew so zū ainer wonung zūgericht ist/Es sey gleich auff dem Gew
oder in ainer Stat gelegen. Bart. L. Seruitutes, in iij. ff. de serui, tit.
generali. Vnd dise ist nun zwaierylay. Die ain ist von jared / die ander
mit abschlägiger red.

q. Die von ja/ist mit jared oder pstattenden worten verfast/dero
species jero sich hernach continuieren/Nemlich.

r. Höher bawens/ist ain gerechtigkait/die ain Erbaigen dem an
dern schuldig ist/da ainer verbunden ist/von seines Nachbawen nutz
wegen höher zū bawen. Per tex, & glo, & ibi Bar. in L. i. ff. de serui, ur
ba, prædi.

s. Dachtropffen zūlassens / Ist ain gerechtigkait / die man mei
nem Erbaigen schuldig ist/ das ich mög meinen Dachtropffen auff
meines Nachbawen Dach oder hoffplatz außkeren. Colligitur ex
not. per Cepollam in Tracta, suo, de serui, urba, prædi. c. xxvij.

t. Träm einlegens / ist ain gerechtigkait / dardurch ich meinen
Träm oder zimmerholtz mag in meines Nachbawen wandt einlas
sen oder einlegen. Vt in L. i. ff. de serui, urba, prædi. & immittitur
cum in meo & in alieno requiescit. L. Malum, §. i. ff. de uerbo, signi, &
L. Quemadmodum, ff. Ad L. Aquil.

u. Aufwärfpens oder gießens / ist ain gerechtigkait/ das ich müg
auff meinem Stätlichen Erbaigen / das wasser auff meines Nach
bawen Grundt hinumb aufgießen. Per tex, & ibi Flo. in L. i. col. fi.
ff. de serui, urba, prædi.

x. Fürbawens / ist ain gerechtigkait / dardurch ich auff meinem
Erbaigen ain fürgebew auff deinen grundt haben mag. Ex not. per
Cepol. in tracta, de serui, urba, prædi. c. xxxij.

y. Aufsehens/ von diser dienstbarkeit wirdet hiennden in dem an
dern büch dises wercks / nach lengs gehandelt / daselbs mag sich der
leser erholen.

z. Taglichter/ist ain gerechtigkait / das mein nachbaur mit seinē
auffbawen schuldig ist / mir die notturfft der taglichter vnuerbawt
gehalten. Vt L. Luminum, ff. de serui, urb. præd.

zz. Burdtras

Burdtragens / hienon besich das vorbemelt anders bäch diß wercks.

I. Durchgangs oder zügangs / ist ain gerechtigkait / das ich durch dein hauß mag in mein hauß geen / L. seruitutes, quam in superficie, §. si domo, ff. de serui. urban. prædior. & tunc de die tantum licitum est ire, de nocte debet seruitutis ianuam claudere, per gl. in L. Item. alias iter, & ibi Pau. & Flo. ff. commu. prædio.

II. Die Abschlägig / ist mit abschlägigen worten verfaßt / Vndt seindt das die stätlichen abschlägigen dienstbarkeiten / die hernachnolgend beschriben werden / Als.

A. Nit höher bawens ic. ist ain gerechtigkait / das ain anderer mit seinem gebew on meinen willen nit darff höher auffaren. Vt L. altius, & ibi nota, C. de serui. & aqua. Aber bäum mag er pflanzen. Vt L. quod autem, & L. ædifica, ff. de serui. urba. prædi.

B. Dachtropffen nit zülaffens / ist ain gerechtigkait / das ain anderer nachbaur seinen dachtropffen nit darff auff meinen erdboden oder hoffstat richten oder fließen lassen. Vt est tex. cum gl. & ibi Bar. in L. i. ff. de ser. urbano. prædio.

C. Das Aufsehen nit züberbawen / das mir ainer mein aufsehen nit verbawen oder beschwären müg. L. inter seruitutes, ff. de serui. urbanorum prædior.

D. Die tagliechter nit züberbawen od beschättigen / ist ain gerechtigkait / das ain anderer mir meine tagliechter weder mit seinem aufbawen noch mit baumflangungen / benemmen mag. Vt L. Lumen, §. si arborem, alias L. si arborem, ff. de ser. urba. prædi.

E. Båwrisch / die sächlich båwrisch dienstbarkait ist / die man meinem Gewgrundt schuldig ist. Vt L. i. ff. de serui. rusti. prædio. & Insti. de ser. §. Ideo aut. & prædium dicitur rusticum, omne illud quod fit gratia percipiendorum uel colligendorum fructuum. Vt L. eo iure, §. stabula, ff. in quib. cau. pig. taci. contrahitur.

F. Båwrisch benant dienstbarkait ist / die da hat ihren namen rechtens / vnd vom rechten aufserlegt / vnd wirdet nach irer würckung genant. gl. & ibi Paul. in L. i. ff. de ser. rusti. prædi. Bal. in Rub. de usus fruc. C.

G. Gangsteig / ist ain gerechtigkait / da ain mensch geen oder selber ander wandlen / aber kein thier ziehē / noch ainiche für führen mag. Vt L. i. in prin. ff. de ser. rusti. præ. & dicitur eundi solus, & plane ambulandi uero cū alio, uel currendo. per glo. & ibi Pau. de Cast. in d. L. i. superio allegata.

H. Weeg oder straß ist / da ainer geen / reiten / faren / auch sein vich treiben vnd wandeln mag. In L. i. & uia, ff. de serui. rusti. prædi. Der ain solche gerechtigkait hat / der mag lange stangen auffrecht / doch on beschädigung der frucht tragen / auch stain vnd bäum darüber führen vñ schlaipffen / des doch ainer / der den trib allain hat / nit dörfte thun. L. Qui sella, in prin. ff. de ser. rusti. prædi.

I. Trib/ darauff ainer geen / reiten / faren / auch sein viech treiben mag. §. Actus. Insti. de ser. & dic agendi, ante se uel post se, l. ad manus. glo. in d. §. Actus.

K. Wasserleitung / so einer die gerechtigkeit hat / das wasser durch ainen frembden grundt zu seinem eigenthumb zûlaiten. L. i. §. Aquæ ductus. ff. de ser. rusti. præd. & intellige siue per fistulam, siue per quodlibet instrumentum fistulæ. L. si prius. §. placuit. ff. de aqua plu. arcen.

L. Bâwrisch vnbenant dienstbarkeit / die von irer übung nit benant wirdet / vnd hat auch im rechten kainen namen. Glo. & ibi Pau. in L. i. §. in prædij. ff. de serui. rusti. prædi. plus tamen placet opinio Cespolle in tracta. de ser. urb. præd. c. ix.

M. Sandtgrabens / das ich mag in meines nachbawren grundt / sandtgraben / villeicht / das man darauf hasenwerck oder ander bewersisch gebew machen soll. Vt colligitur ex §. inter rusticorum. Institu. de seruitu.

N. Kalchbrennens / das ich mag auff meines nachbawren grundt kalch brennen / zu meines bâwrischen erbaigens notturfft. Cepol. in tracta. de ser. rusti. prædi. c. x.

O. Wasserschöpfens / So ainer gerechtigkeit hätte / auß seines nachbawren grûb oder brunn oder anderm seinem wasser / das wasser zûschöpfen. Secundum Azo. in summa. C. de ser. §. Haustus. & secundum Cepollam in tract. de serui. rusti. prædi. c. vii.

P. Viechtrenck / so ich die gerechtigkeit habe / das viech ab meinem feldbaw über meines nachbawren grundt zu ainem brunn oder wassergûb / zu der trenck zetreiben. Vt not. in §. Inter rusticorum. Insti. de seru. & per Azo. in summa. C. de serui. §. pecoris.

Q. Waidrecht oder blümgesûch / ist ain gerechtigkeit / das ich mag das vich auff aines andern grundt / von meines ackers wegen / waidnen. Per L. i. §. fi. ff. de serui. rusti. prædi. L. Qui seruandarum. §. fi. ff. de præscrip. uerbis.